

Viel Lob und Dank zum 100. Geburtstag



Auch die feierliche Ehrung verdienter Mitglieder stand am Abendprogramm: (v.l.n.): Dieter Sesterheim, Heinz Becker, Klaus Unkelbach, Helmut Steffens; Rolf Hirsch, Lutz Baumann, Martin Unkelbach, Fritz Langenhorst, Jürgen Sausen und Michael Beitzel. Fotos: ROB



Einige prominente Gäste aus Sport, Politik und dem Vereinswesen kamen gerne zum Gratulieren vorbei.

Bad Bodendorf. Seit einem ganzen Jahrhundert organisiert der SC Bad Bodendorf den sportlichen Betrieb in Sinzigs westlichem Stadtteil. Grund genug, die letzten 100 Jahre mit einem großen Festwochenende gebührend zu feiern. Los ging dies mit einem feierlichen Kommers am Freitagabend im blau-weiß geschmückten Festzelt am Sportplatz. Und wenn der SCB feiert, dann kommen nicht nur die Bad Bodendorfer Bürger, sondern auch viele prominente Gäste aus Sport, Politik und dem Vereinswesen gerne zum Gratulieren vorbei. Denn mit knapp 500 Mitgliedern zählt der SC Bad Bodendorf zu einem der größten Sportvereine in der Region. Als Moderator konnte ein echter Sportfachmann mit markanter Stimme gewonnen werden: Frank Piontek, ehemaliger Stadionsprecher bei Schalke 04 und den Telekom Baskets, führte stimmungsvoll durch die Redebeiträge und den Abend. Der begann leider mit einer traurigen Nachricht, die der 2. Vorsitzende Michael Beitzel überbrachte. Aufgrund seines schlechten Gesundheitszustandes konnte der 1.

Vorsitzende Rainer Bell nicht am Festabend teilnehmen. Bell übermittelte Beitzel im Vorfeld telefonisch seine Grüße, die der 2. Vorsitzende zum Festabend verlas und so an die versammelten Gäste weitergab. Kernpunkt der Ausführungen Bells die besondere Hilfsbereitschaft und Solidarität der anderen Ortsvereine dem SCB gegenüber. Bell wies auch auf die infrastrukturellen Erweiterungen der letzte Jahre und somit auf die Zukunftsfähigkeit des Vereins hin.

Eine Ehrenurkunde für herausragenden Einsatz

Die erste Grußrede des Abends hielt schließlich Landrat Dr. Jürgen Pföhler. Pföhler unterstrich die Wichtigkeit von Vereinen wie dem SC Bad Bodendorf, der Identifikation und eine sinnvolle Betätigung im Freizeitbereich schaffe. Im Weiteren ging der Landrat auf die einzelnen sportlichen Abteilungen ein und dankte den vielen Ehrenamtlichen, die im Hintergrund unermüdlich arbeiten. Für den



Michael Beitzel (r.) konnte Auszeichnungen den DFB und des Sportbundes von Dieter Sesterheim (l.) entgegen nehmen.

großen Einsatz konnte Pföhler schließlich die Ehrenurkunde des Kreises Ahrweiler überreichen. „Der SC Bad Bodendorf ist ein Traditionsverein wie der 1. FC Köln,“ sagte Bürgermeister Andreas Geron zu Beginn seines Grußwortes – und hatte damit gleich die Herzen des Publikums auf seiner Seite. Geron ging in seiner Ansprache weniger auf die Vergangenheit als auf die Zukunft ein. Er mache sich weiterhin für die Realisierung eines Kunstrasenplatzes stark und die ersten Prüfungen dafür seien „sehr positiv“ ausgefallen. Kunstrasen „stehe auf Platz 1 der Prioritätenliste“, wie Geron weiterhin verriet. Der Bürgermeister lobte insbesondere die herausragende Leistung des Ehrenamts, schlug aber auch kritische Töne an. Der Gesetzgeber verkompliziere mit der Bürokratie das Ehrenamt und mache vieles undurchsichtig.

Anekdoten auf dem Fußballleben

„Wir sind richtig stolz“, sagte Ortsvorsteher Alexander Albrecht in seiner Laudatio. Albrecht war selbst aktiver Kicker beim SCB und blickte auf seine aktive Fußballzeit zurück „als es noch Liberos und Vorstopper gab“ und hatte dabei auch eine lustige Anekdote parat: Durch einen verunglückten, aber dennoch im Tor versenkten Ball - halb im Sturzflug und halb in Luft - gilt er als Erfinder des „Hechti“, der den Kicker der damaligen Zeit durchaus noch ein Begriff ist. Auch Albrecht unterstrich die Wichtigkeit, das Projekt Kunstrasenplatz endlich auf den Weg zu bringen und bedankte sich für den tollen Einsatz der Mitarbeiter, insbesondere bei der Jugendarbeit des Vereins.

Eine bewegende Historie

Fritz Langenhorst, Vizepräsident des Sportbund Rheinland und Sportkreisvorsitzender, ging in seinem Grußwort auf die wichtigsten Eckpunkte in der Geschichte des SC Bad Bodendorf ein. Langenhorst erinnerte beispielsweise an die Zeit, als die Fußballlegenden Erich Ribbeck und Helmut Schön zum Training nach Bad Bodendorf kamen und an legendären Matches gegen Mannschaften aus der Region. Auch Langenhorst lobte die Jugendarbeit, die den Verein zukunftsfähig mache und forderte wie Andreas Geron, bürokratische Hürden abzubauen.

„Das Umfeld stimmt in Bad Bodendorf“, befand Dieter Sesterheim, Vorsitzender des Fußballkreises Rhein-Ahr. Und: „Hier wird miteinander noch groß geschrieben“, so Sesterheim weiter. Er dankte allen Mitglieder die ein hohes Maß an Energie tagtäglich in die Vereinsarbeit steckten.



Bürgermeister Andreas Geron informierte über den Zwischenstand in Sachen Kunstrasenplatz.



Ortsvorsteher Alexander Albrecht war jahrelang selbst aktiver Kicker beim SCB.

Ehrungen und herzliche Gratulationen

Sesterheim war es auch, der gemeinsam mit Fritz Langenhorst die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder durchführten. Ausgezeichnet wurden Heinz Becker, Klaus Unkelbach, Helmut Steffens; Rolf Hirsch, Lutz Baumann, Martin Unkelbach, Jürgen Sausen und Michael Beitzel.

Doch vorher konnten sich noch einmal alle Vertreter verschiedener Bad Bodendorfer und auswärtiger Vereine am Mikrophon auf der Bühne zu Wort melden und ihre Grüße an Michael Beitzel richten und kleine „Geburtstagsgeschenke“ auszutauschen. Insgesamt war der Auftakt zum Jubiläum also durchweg gelungen. Die Stimmung im Festzelt war fantastisch und auch für die richtige musikalisch Abwechslung war mit der JS-Band aus Gimmingen gesorgt. Der inoffizielle Teil lud zu Gesprächen über den SCB ein und auch auf der Bühne wurde noch Programm geboten: Der Entertainer Daniel Grillo und DJ Buddy machten auch spät abends noch Stimmung im Festzelt.

Weitere Informationen zum Verein und viele Fotos des Festwochenendes gibt es auf der Homepage des Vereins: www.scbadbodendorf.de. - ROB